



Grundschule Zell

von A-Z

ADRESSE/ANSCHRIFT:

Grundschule Zell
Mettenhaldenstraße 2
73730 Esslingen

Telefon: 0711/36 80 50
Fax: 0711/36 60 62
E-Mail: GS_Zell@esslingen.de

ANSPRECHPARTNER

Schulleitung:	Frau Spieth Frau Böhm
Sekretariat:	Frau Richter
Hausmeisterin:	Frau Drotleff
Elternbeirat:	Frau Sobanski Frau Renz
Grundschulbetreuung:	Frau Aschbacher

ARBEITSGEMEINSCHAFTEN (AGs)

Zu Beginn eines jeden Schuljahres erhalten die Schüler/innen ein Anmeldeformular, auf dem alle angebotenen Arbeitsgemeinschaften aufgelistet sind. Die Anmeldung ist nur zu Beginn des Schuljahres möglich. Bitte beachten Sie dabei den Abgabetermin auf dem Anmeldeschreiben. Danach können keine Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.

ATELIERS

Zweimal im Schuljahr finden unsere Ateliers statt. Die Schüler/innen können unter verschiedenen Atelierangeboten auswählen. Die Ateliers werden klassenübergreifend (Klassen 2 – 4) an 3 Tagen durchgeführt. Die Klassenstufe 1 führt ein klasseninternes Atelier durch. Sollten Sie daran interessiert sein, ein eigenes Atelier an unserer Schule durchzuführen, melden Sie sich bitte bei der Schulleitung.

BESUCHERAUSWEIS

Sollten Sie sich länger im Schulhaus aufhalten, holen Sie sich bitte im Sekretariat bei Frau Richter einen Besucheranstecker.

BEURLAUBUNG

Eine Beurlaubung ihres Kindes ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und nur auf rechtzeitig gestellten, schriftlichen Antrag möglich. Wichtige Gründe sind etwa Heilkuren, überregionale

Sportwettkämpfe und familiäre Gründe wie z.B. Hochzeiten, Todesfälle, Wohnungswechsel.

Bis zu 2 Urlaubstage können bei dem/der Klassenlehrer/in beantragt werden.

Ab 3 Urlaubstagen entscheidet die Schulleitung nach schriftlichem Antrag durch die Erziehungsberechtigten. (siehe dazu auch die Schulbesuchsverordnung § 4).

Die Beurlaubung eines/r Schülers/in zur Ferienverlängerung kann grundsätzlich nicht genehmigt werden. Für Ihre Urlaubsplanung erhalten Sie jedes Jahr rechtzeitig einen Ferienplan, den Sie bitte aufbewahren möchten. Bei unerlaubtem Fernbleiben vom Unterricht sehen wir uns gezwungen ein Ordnungswidrigkeitsverfahren mit Bußgeldbescheid einzuleiten.

BILDUNGSPLAN

Der aktuell gültige Bildungsplan 2016 für das Land Baden-Württemberg listet Inhalte und Kompetenzen auf, die in den jeweiligen Fächern und Jahrgängen zu erreichen sind. Die aktuelle Fassung findet sich unter www.bildungsplaene-bw.de.

BÜCHER

Die Schulbücher werden von der Schule gestellt. Die Bücher werden am Schuljahresende zurückgegeben. Jede/r Schüler/in ist verpflichtet schonend damit umzugehen.

Ersatzleistung: Größere Schäden durch den ersten Benutzer, besonders Wasserschäden, sind zu 100% zu ersetzen. Schäden durch den zweiten Benutzer, zu 50%.

BÜCHERBUS

Mehrmals im Schuljahr haben die einzelnen Klassen die Möglichkeit, Bücher im Bücherbus der Stadtbücherei Esslingen auszuleihen. Diese Bücher werden für den Unterricht verwendet und verbleiben in der Schule.

BUNDESJUGENDSPIELE

Im Sommer finden jedes Jahr die Bundesjugendspiele auf dem Sportplatz im Zentrum Zell statt. Alle Klassen sind mit Ihren Klassenlehrern Vorort und die Schüler/innen messen sich an Stationen in den Disziplinen Wurf, Lauf und Sprung. Jedes Kind erhält nach Abschluss der Wettkämpfe eine Urkunde.

BUS

Die Sirnauer Schüler/innen werden mit einem gesonderten Bus zur Schule gebracht. Für die Rückfahrt benutzen die Schüler/innen den Linienbus 138. Haltestelle: Wendeplatte Johannesstraße/Hauptstraße

CHOR

Frau Klauke leitet den Schulchor für die Klassen 2-4. Die Anmeldung zum Chor erfolgt ebenfalls über ein Anmeldeformular zu Beginn des Schuljahres.

KLASSENPFLEGSCHAFTSABENDE:

In der Regel findet einmal pro Schulhalbjahr ein Klassenpflegschaftsabend statt. Den Besuch dieser Veranstaltung sollten Sie sich zur Pflicht machen. Auf ihnen werden die Elternvertreter/innen der Klasse gewählt, Leistungsanforderungen, Schulausflüge und die Gestaltung des Schullebens besprochen.

ELTERNBEIRAT

Der Elternbeirat der Schule besteht aus den gewählten Klassenvertreter/innen der einzelnen Klassen. Der Elternbeirat wählt eine/n Vorsitzende/n und dessen Stellvertreter/in. Der Elternbeirat trifft sich zweimal im Schuljahr.

ELTERNSPRECHSTUNDEN

Die Elternsprechstunden werden von den einzelnen Lehrkräften individuell festgelegt. Bitte wenden Sie sich an die Klassenlehrer/innen oder Fachlehrer/innen, wenn Sie einen Termin für ein Elterngespräch ausmachen möchten.

ELTERNTAXI

Bitte fahren Sie Ihr Kind nur in absoluten Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule!

Grundsätzlich wäre es für all unsere Schüler/innen erstrebenswert, dass sie zumindest einen Teil ihres Schulweges selbständig zu Fuß bewältigen.

Dadurch sind die Kinder in Bewegung, sind im Austausch mit Freunden und Klassenkameraden und kommen wacher und fitter zur Schule.

Überdies gefährden Elterntaxis in nicht unerheblichem Maße unsere Schulkinder. Zudem blockieren Sie die Eingänge und Zufahrten unserer Schule und die der Anwohner, was immer wieder - verständlicherweise - zu großem Ärger führt.

FUNDKISTE

Fundgegenstände werden in der Fundkiste gesammelt, die im unteren Eingangsbereich steht. Es empfiehlt sich ab und zu nach vermissten Gegenständen zu suchen. Ansonsten bei der Hausmeisterin nachfragen.

GEBURTSTAG

Der Geburtstag eines Schulkindes wird innerhalb der Klasse bedacht. Die Kinder können dazu eine Kleinigkeit für das gemeinsame Frühstück mitbringen. Bitte sprechen Sie sich dazu mit dem/der entsprechenden Klassenlehrer/in ab.

GESUNDES VESPER

Ein gesundes Pausenvesper steigert die Leistungsfähigkeit ihres Kindes.

Achten sie deshalb auf ein ausgewogenes Vesper (Vollkornbrot, Käse, Obst, Gemüse). Auf Süßigkeiten bitten wir Sie in der Schule zu verzichten.

Außerdem ist es wichtig, dass Ihr Kind immer ausreichend zu trinken dabei hat.

GOTTESDIENSTE

Mehrmals im Jahr finden Schulgottesdienste statt. Hierzu sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Für Schüler/innen, die am Religionsunterricht teilnehmen, ist dies eine verpflichtende Schulveranstaltung. Alle anderen Schüler/innen können von den Erziehungsberechtigten im Vorfeld schriftlich abgemeldet werden.

GREMIEN

Die Zusammenarbeit der Eltern mit dem Lehrerkollegium findet in verschiedenen Gremien statt:

Elternbeiratssitzung:

Aus dem Elternbeirat werden die Vertreter für die Schulkonferenz gewählt. Der Schulleiter und sein Stellvertreter dürfen bei bestimmten Tagesordnungspunkten als Gäste teilnehmen.

Schulkonferenz:

Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Gremium der gewählten Eltern und Lehrervertreter/innen unter Vorsitz des Schulleiters. Der/Die Stellvertreter/in des Schulleiters in diesem Gremium ist der/die Elternbeiratsvorsitzende.

Gesamtelternbeiratssitzung:

An der Gesamtelternbeiratssitzung nehmen der Elternbeiratsvorsitzende und sein Stellvertreter jeder Esslinger Schule teil. Sie findet einmal jährlich statt, jedes Mal an einer anderen Schule.

GRUNDSCHULFÖRDERKLASSE

Die Grundschulförderklasse kann von Kindern besucht werden, die – auf Antrag der Erziehungsberechtigten - für ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt wurden. Die Grundschulförderklasse an unserer Schule wird geleitet von Frau Bott.

GRUNDSCHULBETREUUNG

Die Stadt Esslingen bietet den Eltern der Grundschule Zell eine kostenpflichtige Grundschulbetreuung an.

Folgende Betreuungsangebote gibt es an der Grundschule Zell:

Frühbetreuung: 7.00 Uhr – 8.00 Uhr

Nachmittagsbetreuung: 11.30 Uhr – 14.00 Uhr

Flexible Nachmittagsbetreuung: 11.30 Uhr – 16.00 Uhr

Spätbetreuung: 16.00 Uhr - 17.00 Uhr

Die flexible Nachmittagsbetreuung beinhaltet zusätzlich Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung.

Ansprechpartnerin ist die Leiterin der GSB Frau Aschbacher.

HAUSAUFGABEN(-BETREUUNG)

Hausaufgaben sind zur Festigung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, zur Übung, zur Vertiefung und Anwendung der vom Schüler erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Außerdem fördern sie das selbstständige und eigenverantwortliche Arbeiten. Sie sollten in angemessener Zeit und weitgehend ohne Hilfe erledigt werden.

An unserer Schule bieten wir eine (kostenpflichtige) Hausaufgabenbetreuung an, die von Frau Gams und Frau Fallegger geleitet wird. Eine Anmeldung hierzu ist jederzeit möglich.

HAUSMEISTERIN

Frau Drotleff ist unsere Hausmeisterin.

Sie können sie täglich von 7.00 Uhr bis 11.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr in der Schule erreichen.

HAUSSCHUHE

In der Grundschule Zell gilt für die Schüler/innen Hausschuhpflicht. Jedes Kind bringt seine eigenen Hausschuhe zu Beginn des Schuljahres mit. Es stehen Schuhregale zur Verfügung. Es ist sinnvoll die Hausschuhe zu beschriften.

INFORMATIONEN

Klasseninterne Informationen erhalten die Eltern durch die Klassenlehrer/innen.

Allgemeine Neuigkeiten, Termine, den Ferienkalender und Informationen über die verschiedenen Aktivitäten der Schule entnehmen Sie bitte der Homepage. Die Schulleitung versendet zweimal im Jahr einen Elternbrief, in dem über aktuelle Ereignisse und Termine informiert wird.

KI-TU-CUP

Im Januar eines jeden Schuljahres wird für die ersten Klassen der Kinder-Turn-Cup durchgeführt. Der Turn-Cup ist ein sportartenübergreifender Grundlagenwettbewerb. Er ist darauf ausgelegt, die koordinativen und konditionellen Fähigkeiten auf spielerische Weise zu schulen und damit die Grundlage für ein lebenslanges Sporttreiben zu entwickeln.

KRANKHEIT

Schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn es krank ist. Die Leistungsfähigkeit Ihres Kindes ist so weit herabgesetzt, dass die Teilnahme am Unterricht wenig Sinn macht. Außerdem steckt es nur die anderen Kinder und den Lehrer an.

Teilen Sie uns eine Erkrankung sofort mit. Bitte rufen Sie bis spätestens 8.00 Uhr im Sekretariat an (Info auf den AB oder direkt an Frau Richter).

Spätestens am 3. Abwesenheitstag legen Sie der/dem Klassenlehrer/in bitte eine schriftliche Entschuldigung vor.

LEHRKRÄFTE DER GRUNDSCHULE ZELL

Folgende Lehrer/innen unterrichten im Schuljahr 2018/19 an der Schule:

- | | |
|-------------------------------|---------------------------------|
| - Frau Bott | Grundschulförderklassenleiterin |
| - Frau Schiemer | Klassenlehrerin Klasse 1a |
| - Frau Oesterlein / Frau Böhm | Klassenlehrerin Klasse 1b |
| - Herr Schürmann | Klassenlehrer Klasse 2a |
| - Frau Bauer | Klassenlehrerin Klasse 2b |
| - Frau Paxson | Klassenlehrerin Klasse 3a |

- Frau Klauke	Klassenlehrerin Klasse 3b
- Frau Koch	Klassenlehrerin Klasse 4a
- Frau Wolz	Klassenlehrerin Klasse 4b
- Frau Henning	Vorbereitungsklasse
- Frau Hohlbauch	Fachlehrerin KuW / Sport
- Herr Maile	Evangelische Religion
- Frau Dusba	Katholische Religion
- Frau Spieth	Fachlehrerin

LERNSTANDGESPRÄCHE

Zum Schulhalbjahr der Klassen 1-3 führen die Klassenlehrer/innen mit den Eltern Lernstandgespräche. In den Klassen 2 und 3 sind auch die Kinder bei den Gesprächen dabei. Die Gespräche, zu welchen ein Protokoll mit Zielvereinbarungen angefertigt wird, ersetzen das Halbjahreszeugnis.

Wenn Sie kein Interesse an einen gemeinsamen Austausch haben, besteht jedoch die Möglichkeit, ein Halbjahreszeugnis zu bekommen.

Gespräch UND Zeugnis sind nicht möglich.

Für die Klassen 4 finden nach den Weihnachtsferien Beratungsgespräche zur Grundschulempfehlung statt.

NEUROPÄDAGOGISCHE LERNFÖRDERUNG

Die neuropädagogische Lernförderung ist eine spezielle Hilfe, die den Schulanfängern in der ersten Klasse angeboten wird. Diese Förderung beschäftigt sich mit den Vorgängen im Gehirn, die die Lerntätigkeit, das Verhalten, die Gefühlswelt und die Sensomotorik (Bewegung und Wahrnehmung) beeinflussen. Im Vordergrund der Fördereinheiten stehen die Verbesserung der Fein- und Grobmotorik, die Körperkoordination, die Wahrnehmung, des Rhythmusgefühls und des Gedächtnisses.

PAUSEN

Von 9.20 Uhr - 9.30 Uhr verspern die Schüler/innen gemeinsam im Klassenzimmer. Die anschließende große Bewegungspause findet dann von 9.30 Uhr - 9.50 Uhr statt. Die Schüler/innen haben in dieser Bewegungspause

die Möglichkeit, (bei gutem Wetter) zwei Pausenräume zu nutzen (Schulhof und Schulwiese mit Kletterparcours). Auf jedem Pausenhof befindet sich eine aufsichtführende Lehrkraft.

Es gibt klare Regeln, welche Klassenstufe auf dem Fußballfeld Fußball spielen, und welche Klasse das Klettergerüst nutzen darf.

Von 11.25 Uhr – 11.35 Uhr findet die 2. kleinere Bewegungspause statt.

RELIGIONSUNTERRICHT

Wir unterrichten Religion an der Grundschule in Zell konfessionsgebunden.

Jedes getaufte Kind darf automatisch am Religionsunterricht teilnehmen.

Eltern, deren Kinder keiner Konfession angehören, können Ihr Kind als ‚Gastkind‘ anmelden. Das Kind wird dann von Schulseite einer Religionsgruppe zugeteilt. Eine Wahlmöglichkeit besteht hierbei nicht.

Kinder, die nicht am Religionsunterricht teilnehmen, werden während der Religionszeiten in anderen Klassen betreut.

SCHULFEST

Alle 4 Jahre findet an der GS Zell ein Schulfest statt, welches vom Kollegium und den Eltern gemeinsam organisiert wird.

SCHULHUND

An unserer Schule gibt es einen Schulhund mit dem Namen Bowser.

Bowser ist ein Elorüde und ist ausgebildet auf das Zusammenleben mit Menschen. Bowser besucht die Schule mehrmals in der Woche und begleitet seinen Halter Herrn Schürmann während dieser Zeit im Unterricht und während der Pausenaufsicht auf den Schulhof.

Mehr dazu unter: ‚Schulleben ----→ Unser Schulhund‘

SCHULLEITUNG

Rektorin: Frau Spieth

Konrektorin: Frau Böhm

SCHULSOZIALARBEIT

Angela Flatten

Tel: 0711/3105-7355

Mail: Angela.flatten@esslingen.de

SCHULWEG

Ein sicherer Schulweg liegt uns - im Interesse aller Schüler/innen - sehr am Herzen. Vor dem Schuleintritt sollte dieser gut eingeübt werden.

SCHWIMMEN

Der Schwimmunterricht findet für alle Klassen im Hallenbad Altbach im 14-tägigen Rhythmus statt. Die Schüler/innen gehen gemeinsam mit den Lehrer/innen zum Schwimmbad und zurück. Ausführliche Informationen rund um den Schwimmunterricht erhalten Sie am ersten Info-Elternabend der Klassen 1.

SEKRETARIAT

Schulsekretärin: Frau Richter

Öffnungszeiten: Mo. – Do. 7.30 Uhr – 11.00 Uhr

Tel.: 07 11 / 36 80 50

Mail: GS_Zell@esslingen.de

SICHERHEIT AN DER SCHULE

Um die Sicherheit Ihrer Kinder gewährleisten zu können, bitten wir Sie, Ihr Kind ab dem Tor alleine auf das Schulgelände gehen zu lassen. Nach Unterrichtsschluss können Sie Ihr Kind wieder am Tor abholen. Sollte Ihr Kind etwas vergessen haben, können sie es bei der Hausmeisterin oder im Sekretariat abgeben. Sollten Sie sich länger im Schulhaus aufhalten, holen Sie sich bitte einen Gästeanstecker bei Frau Richter im Sekretariat.

SPIELEKISTEN

Jeder Klasse verfügt über eine Box mit Spielmaterialien für den Außenbereich. Hierzu gehören u.a. Ballspiele, Stelzen, Hüpfmaterialien, Pferdeleinen und vieles mehr. Der Inhalt dieser Box soll zum miteinander Spielen und sich bewegen anregen.

SPORTUNTERRICHT

Der Sportunterricht findet auf dem Schulgelände der Grundschule Zell (Klassen 1 und 2) und im Zentrum Zell (Klassen 3 und 4) statt.

SPRACHHILFE

siehe „Schulprofil“ —> Sprachhilfe

STUNDENPLAN

Der Stundenplan wird zu Beginn des Schuljahres ausgegeben und ist verbindlich. Die Verlässlichkeit der Schule richtet sich nach dem Stundenplan. Der Unterrichtsbeginn ist einheitlich für alle Klassen auf 8.00 Uhr festgelegt. Die Schüler/innen können ab 7.45 Uhr in ihre Klassenzimmer gehen, ab diesem Zeitpunkt gilt die Aufsichtspflicht für die Lehrkräfte der Grundschule.

TÜRKISCHUNTERRICHT

Entsprechend der Anzahl an Anmeldungen findet an unserer Grundschule Türkischunterricht statt. Die Unterrichtszeiten hierfür werden für jedes neue Schuljahr mit dem türkischen Konsulat abgesprochen.

UNFÄLLE

Durch die gesetzliche Unfallversicherung der Unfallkasse Baden-Württemberg ist Ihr Kind auf dem Schulweg, im Schulhof, in der Schule, sowie bei allen Schulveranstaltungen versichert.

VERA (VERGLEICHSARBEITEN)

In den dritten Klassen der Grundschulen werden jährlich im zweiten Halbjahr in allen Bundesländern die Vergleichsarbeiten VERA3 in den Fächern Deutsch und Mathematik geschrieben. Die Tests sollen den Kompetenzstand der Schüler/innen hinsichtlich der länderübergreifend verbindlichen Kompetenzbereiche überprüfen und vergleichbar machen.

VERLÄSSLICHE GRUNDSCHULE

Die Verlässlichkeit richtet sich nach dem Stundenplan, der zu Beginn des Schuljahres ausgeteilt wird. Dieser regelt Beginn und Ende des Unterrichts. Durch Erkrankungen von Lehrer/innen können Unterrichtsausfälle nicht immer vermieden werden. In einem solchen Fall versuchen wir den Ausfall intern zu vertreten. Sollte dies nicht möglich sein, werden die Schüler/innen auf einzelne Klassen verteilt. In Ausnahmefällen kann es sein, dass wir Randstunden ausfallen lassen. In einem solchen Fall fragen wir bei Ihnen vorab an, ob Ihr Kind nach Hause gehen darf oder nicht. Ohne Ihr persönliches Einverständnis wird kein Kind früher nach Hause geschickt, sondern bis zum regulären Unterrichtsende in der Schule betreut. Bei langfristigen Ausfällen einer Lehrkraft bemüht sich die Schulverwaltung eine Vertretung zu stellen.

WINTERSPORTTAG

Bei entsprechender Witterung wird ein Wintersporttag (Schlitten, Ski, Wandern) kurzfristig angesetzt.

WINTEROLYMPIADE

Die Winterolympiade findet am letzten Freitag vor den Faschingsferien für alle Klassen der GS Zell statt. An verschiedenen Geschicklichkeitsstationen dürfen die Kinder ihr Können unter Beweis stellen.

WEITERFÜHRENDE SCHULEN

siehe Rubrik „Für die Eltern“ —> Info Sekundarstufe

ZEUGNISSE

Jedes Kind bekommt am Ende des Schuljahres ein Zeugnis. Die Klasse 1 erhält Verbalbeurteilungen zu den Bereichen „Verhalten“, „Lernen“ und „Arbeiten“. In der Klasse 2 kommen zu den Verbalbeurteilungen noch Noten in Deutsch und Mathematik hinzu.

Die Klassen 3 und 4 erhalten in den Bereichen Verhalten und Arbeiten eine Verbalbeurteilung, sowie Noten in allen Fächern.

Die Zeugnisse müssen von einem Erziehungsberechtigten unterschrieben und der /dem jeweiligen Klassenlehrer/in zeitnah wieder abgegeben werden.

ZUSAMMENARBEIT

Elternhaus und Schule bilden zum Wohle der Gesamtentwicklung der Kinder eine Erziehungspartnerschaft. Sie begegnen sich auf Augenhöhe und sind sich ihres gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrags bewusst. Eine gute, offene und wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule ist unerlässlich.